

# Lektionen aus der Erweckungsgeschichte

1. Statt Selbstzufriedenheit **Hunger nach Gottes mächtigem Wirken.**
2. Unsere Vorstellungen von Erweckung abgeben. **Gott entscheidet souverän.**
3. In **tiefgreifender Umkehr** auch zweifelhafte Dinge bekennen und Jesus **Christus an die erste Stelle** unseres Lebens setzen.
4. Unsere Vorstellung von Stärke und Schwäche muss einer **Abhängigkeit von Gott** und Ausrichtung auf seine biblischen Verheissungen Platz machen.
5. Gottes erweckliches Wirken in **ausserordentlichem Gebet** suchen.
6. Statt zielloser Aktivismus **Leitung des Heiligen Geistes** suchen.
7. Unser Denken, Beten und Handeln am **Wort Gottes** ausrichten.
8. Das **ABC des biblischen Glaubens** studieren und weitergeben.
9. Durch **Jüngerschaftsstrukturen** den Erweckungsstrom in gute Bahnen lenken.
10. Dem ungewohnten Wirken des **Heiligen Geistes Raum geben.**

# Verarbeitungsfragen

- Was sind die grössten Hinderungsgründe für das erweckliche Wirken des Heiligen Geistes bei uns in der Schweiz?
- Jede Erweckung beginnt zuerst bei uns Christen. Welche konkreten Schritte können wir in unserer (Kirch)Gemeinde resp. Kleingruppe unternehmen, um dem Heiligen Geist zu ermöglichen, an und durch uns erwecklich zu wirken?
- Welche offenen Fragen/Themenbereiche bleiben, die wir mit den Referenten besprechen möchten?